

„Der Friede Gottes, die Gnade Jesu Christi und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“

"Der Predigttext für den heutigen Sonntag steht **Offb des Johannes 5,1-5** ."

Gebet: "Gott, gib uns deinen Heiligen Geist und leite uns nach deiner Wahrheit. AMEN."

Liebe Gemeinde!

Ich habe neulich meiner Tochter Sophie am **Schreibtisch** mal über die Schulter geguckt.

Der **vermeintlich schlaue Papa** dachte, er könne noch **mithalten**.

Und dann ... auf dem Blatt standen verschiedene **mathematische Zeichen**:

Ein schönes Gewirr aus **f von x und anderen Buchstaben**.

- **„Papa, das musst Du doch auch mal gemacht haben?!“**
 - „Ähh... ja, aber „
- **„Es geht um *Kurven* und ums *Ableiten* und das alles nur ein wenig miteinander kombinieren!“**
 - **„Aha, Kurven, Ableiten und nur ein wenig kombinieren...?
Aber für mich ist das ein Buch mit 7 Siegeln!“**

Ja, das **Buch mit den 7 Siegeln** ist für uns so eine **Redensart** geworden.

Das Buch mit den 7 Siegeln steht für eine **Materie, die uns verschlossen und rätselhaft erscheint**.

Irgendwie **wunderbar** und auch **unerreichbar!**

Wo man so einfach eben **nicht hinkommt Wie Mathe!**

Um das **ursprüngliche Buch mit den 7 Siegeln** geht es **heute im Predigttext**.

Der **Seher Johannes** hat einen **Traum** und **sieht, was in der zukünftigen Welt passiert**.

Er selbst ist in großer **Not**, als er diese Vision hat:

Er wird **wie manch andere Christen verfolgt**.

Und so hält er **Ausschau nach Trost**... für sich und für andere!

Und was passiert dann in der zukünftigen Welt?

>>> Offb 5,1-5 lesen

Was wird da eigentlich beschrieben in diesem Traum von der zukünftigen Welt?

Gott sitzt auf dem Thron.

In der Hand hält er **ein versiegeltes Buch**, das **alle Geheimnisse enthält, was noch mit der Welt passieren soll**.

Niemand ist würdig, das Buch aufzumachen.

Nur **der aus dem Stamm Juda, Jesus Christus**... er darf das Buch **aufmachen!**

Das Buch mit den 7 Siegeln.

Für mich ist das **nicht nur ein Begriff dafür, was ich einfach nicht kapiere – so wie Mathe!**

Das Buch mit den 7 Siegeln – damit verbinde ich auch all die **Sorgen und die Ängste, die so unfassbar groß sind, dass unser Herz sie nicht fassen kann:**

- Da höre ich von **religiösen Fanatikern**, die mit Worten und mit Waffen **andere in die Hölle schicken wollen. Es macht mir Angst und ich fasse es nicht.**
- Da höre ich von **Politikern und Raketen**, von **Machtspielen und Drohungen** und einem **Erstschlag**. Ob dabei **unschuldige Menschen** auch ihr Leben verlieren, spielt kaum eine Rolle. **Und es macht mir Angst und ich fasse es nicht.**

Sorgen und Ängste, die ich auch **von Einzelnen** unter uns in **Kaufungen** kenne:

- Die **Liste der Verstorbenen** am letzten Sonntag war lang. Manch einen hat die **Trauer ganz tief runter gezogen.**

Wenn ich an **dieses Leid** denke, dann ist das für mich **wie ein Buch mit 7 Siegeln:**
Es macht mir Angst und ich kann es nicht fassen.

Und so mag es unserem Land noch so wirtschaftlich gut gehen, **da bleiben bohrende Fragen:**

- Was wird aus den Menschen, die an der Trauer zu zerbrechen drohen?
- Was wird aus den **Kindern** in den Familien, wo die **Beziehung der Eltern** gerade in die Brüche geht?
- Was wird aus der **Freundin**, die mit dem **Krebs** kämpft?
- Was wird aus den **Bauern in Peru**, die immer weniger Wasser haben, ... die aber selbst kaum etwas zur Klimaerwärmung beigetragen haben?

Das ist für mich heute das Buch mit den 7 Siegeln!

Ja, wir wissen nicht, was im Einzelnen aus uns wird.

Dieses Buch bleibt uns verschlossen.

Und jetzt kommt das große ABER:

Die **Vision des Johannes** macht auch **einiges klar, wie das mit uns und unseren Sorgen weitergehen wird:**

Am Ende der Zeiten sitzt Gott auf dem Thron.

Da sitzt **kein Neonazi**, da sitzt **kein mieser Machthaber**, da sitzt **kein verantwortungsloser Politiker.**

Gott sitzt am Ende der Zeiten auf dem Thron.

Und:

Das Buch mit den 7 Siegeln macht Jesus Christus auf.

Also was aus unseren **Sorgen** wird...

wie die **Krankheit** ausgeht...

was aus unserer **Trauer** wird...

Jesus Christus öffnet einst dieses Kapitel unseres Lebens.

Nicht das **Schicksal** und nicht die **Krankheit**, nicht die **Ungerechtigkeit** führen dann mehr die **Regie**.

Jesus Christus öffnet unser Buch mit den 7 Siegeln!

Bleibt die Frage, ob wir unsere Hoffnung darauf setzen?

Lassen wir es wirklich Advent werden?

Also warten wir darauf, dass er kommt?

Natürlich! – sage ich **einerseits**:

Schokolade und Lichterketten, Adventskalender und der Adventskranz.

Wer nach Kassel in die Stadt schaut, der sagt:

„*Wenn es jetzt nicht Advent ist, wie denn noch mehr!*“

Schön, wenn wir viele solcher **äußeren Erinnerungsmerkmale** haben!

Die Frage ist, an was sie uns erinnern?

Dass das **Fest der Geschenke** kommt?

Oder dass **Jesus Christus** kommt?

Selbst mir als einem der **größten Schokoladenfans** ist klar:

Schokolade macht nicht dauerhaft glücklich und **tröstet nicht** dauerhaft.

Wie auch **Geschenke** nicht dauerhaft glücklich machen und trösten!

Die **Adventszeit** macht klar:

Da kommt noch was!

Dem würde im übrigen auch **Johannes aus der Offenbarung** voll und ganz **zustimmen**.

Es ist wie ein **Satz, der keinen Punkt hat, sondern 3 Punkte.... Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen.**

Da geht es noch weiter!

Und da steht dann **hinter meinen Sorgen eben kein einfacher Punkt**,

sondern da steht hinter meinen Sorgen ... Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen!

Da kommt noch was.

Und wir Christen sagen:

Da kommt Jesus Christus!

Keiner, der uns und unsere **Sorgen links liegen lässt**.

Sondern **Jesus Christus** einer, der sich **selbst mitten in die Sorgen hineingestellt** hat.

Eben **Gott, der ganz Mensch geworden ist**.

So kommt er und stellt sich **an Deine Seite!**

Du hast Deine Sorgen – ja!

Aber ... **Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen ... Jesus Christus kommt!**

Das ist Advent!

Und deshalb ist **Advent wie die geöffnete Tür... da geht es noch weiter!**

Ich habe leider den Eindruck, dass **viele Menschen** mit zu viel **Schokolade** und zu viel **süßlichen Adventsliedern** und zu vielem **Geschenk-Stress vor der Tür voll beschäftigt und abgelenkt stehen bleiben**, ...

anstatt darauf zu **achten, dass Jesus da vor der Tür steht**.

Diese Menschen sehen nicht, dass die Tür offen ist.

Aber die Tür ist offen, weil Gott sie aufgestoßen hat.

Und deshalb gilt: ... Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen!

Hinter alles sollen wir die drei Punkte setzen...

Hinter die **verantwortungslosen Machthaber** dieser Welt, hinter **unsere Sorgen**, hinter die **Wasserprobleme in Peru!**

Diese Welt bleibt nicht ein Buch mit 7 Siegeln, sondern Jesus Christus öffnet das Buch und nimmt die Regie in die Hand.

Drei Punkte, die deutlich machen:

Jesus Christus kommt, mit seinem Licht, mit seiner Liebe!

Und wenn in der **Offenbarung** eher das Bild vermittelt wird:

Jesus Christus kommt am Ende der Zeiten.

Da vermittelt die **Adventszeit** ein ähnliches Bild, **aber es gilt schon hier und jetzt:**

Jesus kommt... ist gekommen... steht vor der Tür... vor Deiner Tür.

Er wartet, um **Dein Weggefährte** zu sein.

Geh also nicht allein, sondern **bereite Dich darauf vor**, dass Jesus in Deinem Leben **mitgeht**.

Von hier nach da, von der **Fröhlichkeit** in die **Traurigkeit** und **wieder zurück** – er geht mit!

Das ist Trost und Kraft für uns!

Aber das ist noch mehr!

Denn ich würde sagen, **wir sollen auch noch Pagen werden.**

...Wie die **Pagen an Hoteleingängen.**

Wir sollen die **Tür aufmachen für andere Menschen und zu anderen Menschen.**

Wo **andere vor verschlossenen Türen ratlos sind**, da sollen **wir die Tür aufmachen....** Und so genau das Gleiche machen, was Gott selbst getan hat:

Türen aufmachen!

So empfinde ich das **Wasserprojekt von Brot für die Welt.**

Weil wir auf die **geöffnete Tür bei Gott** vertrauen, machen wir uns auf und **kümmern uns um andere Menschen....** Auch in entfernten Regionen.

Es gilt auf **die drei Pünktchen zu vertrauen, die Gott uns verheißen hat – da kommt noch was!**

Und so selbst aufbrechen zu anderen Menschen!

Die **Verheißung** haben wir in **Jahreslosung für 2018:**

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offb 21,6)

Und jetzt sind **wir** dran, diese **Verheißung verantwortlich zu leben.**

So lasst uns **diese Welt nicht** nur als Buch mit **7 Siegeln** verschlossen sehen und **einen Punkt hinter das Schwere** machen.

Das ist nicht der Abschluss.

Und dann wäre die Tür zu.

Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen... die Tür ist offen!

Wir werden die Welt nicht auf einen Schlag retten, aber **wir „machen“ unsere 3 Punkte dahinter und fangen an, die Hoffnung zu leben.**

Ach, ja Sie werden noch fragen, **ob ich dann Mathe verstehen werde.**

Also wohl **kaum in dieser Welt!**

Aber ich will es Gott zutrauen... dann ... Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen!

AMEN.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Jesus Christus.

AMEN.